Steffisburg: Gottesdienst mit unserem Bischof Thomas Wihler

04.03.2018

Am Donnerstagabend, 1. März 2018, erlebte die Gemeinde Steffisburg, zusammen mit der eingeladenen Gemeinde Heimenschwand, erstmals den neu ordinierten Bischof



Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Jesaja 37,20: „Nun aber, Herr, unser Gott, errette uns aus seiner Hand, damit alle Königreiche auf Erden erfahren, dass du, Herr, allein Gott bist“.

Der Chor trug das Lied 140 aus der neuen Chormappe vor:“.....da sandte Männer voll Licht und Leben der Herr, und es erstrahlte sein Wort und sein Ruhm“.

Aus dem Gottesdienst:

- Licht - packen wir das Licht, das uns in jedem Gottesdienst angeboten wird. Jede erlebte Stunde möchte uns Lichtblicke schenken, die wir dann weiter tragen wollen.

- Gebet – Pflicht ? Prüfen wir unser Gebetsleben, dass es uns eine ernste Herzensangelegenheit ist und bleibt. Hiskia und Jesaja beteten zusammen und das bedeutete Stärke. Wir wollen tiefe Wurzeln im Gebet schlagen und dann zurücktreten und ruhig warten.

- Gefühle – nicht alle sind wirklich gut. Vieles läuft heute schräg und ist salonfähig geworden. Wir wollen keinen Handel oder Kompromisse mit dem Bösen eingehen. Haben wir den Mut, unverzüglich in die andere Richtung zu rennen, wenn wir eine versteckte Klapperschlange vermuten.

- Sonne – Mond. Der Bezirkälteste Werner Jöhr sagt: Die Sonne besteht aus echtem wahrhaftigen Licht, aus innen heraus – der Mond besitzt keine eigene Wärme und Licht, alles nur Schein. Jetzt die Frage: Sind wir oft noch ein wenig zuviel Mond?

Der Chor beendete diesen Gottesdienst mit einem überzeugenden *„Jauchzet Gott alle Lande…“ (*neue Chormappe 265).

Text: Maya Schneider
Fotos Debora Messerli
Bearbeitung: Heidi Nydegger








